



Blick von der Dreiländerbrücke auf Huningue. Insgesamt sind sechs neue Gebäude geplant. Das Ufer wird grün.

ZVG

# Aufwertung des Rheinufers

Vis-à-Vis Huningue und Weil am Rhein planen bei der Dreiländerbrücke gemeinsamen Park

VON PETER SCHENK

Nur wenige Meter von der Grenze zu Basel entsteht an der Dreiländerbrücke und in der Nähe des Einkaufsstempels Rheincenter in Weil am Rhein und Huningue am Rheinufer eine neue kleine grüne Lunge. Im Weiler Quartier Friedlingen soll der bestehende Rheinpark umgestaltet und erweitert werden, in Huningue wird das Rheinufer im Rahmen eines Städtebauprogramms für die Bevölkerung erschlossen und aufgewertet.

## 20 000 Quadratmeter gross

Federführend beim Projekt ist der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB). Geschäftsführer Frédéric Duvinage teilt mit: «Ziel des Projekts Vis-à-Vis ist die grenzüberschreitende und abgestimmte Planung der Rheinufer.» Es handelt sich um etwa 20 000 Quadratmeter. Die Zusammenarbeit dürfte den Kommunen leicht fallen, sind

sie doch nicht nur seit elf Jahren über die Dreiländerbrücke verbunden, sondern pflegen auch eine Städtepartnerschaft.

Das Projekt kostet voraussichtlich vier Millionen Euro und wird zur Hälfte vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU über ein Interreg-Programm gefördert. Dies ist möglich, da mit dem Vorhaben ehemalige Industrieflächen umgenutzt werden. In Weil am Rhein wird der bestehende Rheinpark nach Norden erweitert. Aktuell befindet sich dort ein Steinlager, das durch eine Grünfläche ersetzt wird. Ein Kran bleibt als identitätsstiftendes Element bestehen.

Ende September fand für das Projekt Vis-à-Vis der symbolische Spatenstich statt. Fertig werden will man damit im dritten Quartal 2020. Auf der französischen Seite ist das Vorhaben Teil des ungleich grösseren Projekts Les Jetées. Vorgesehen ist der Bau von sechs neuen Gebäuden mit rund

300 Wohnungen, einem Hotel, Büros und Geschäften. Die Investitionssumme beträgt 90 Millionen Euro, fertig sein soll es 2022. Durch die Neugestaltung der rue de France ergibt sich in der Achse der Dreiländerbrücke ein attraktiver Zugang auf den zentralen Abbattu-Platz (siehe Visualisierung oben).

## Wanderausstellung in Weil

«Die Rheinufer bleiben öffentlich zugänglich und sind dort Teil der Grünanlagen», schreibt Duvinage. Im Rahmen einer Wanderausstellung ist das Projektmodell bis Ende Oktober mit einigen Visualisierungen im Weiler Rathaus zu sehen. Dort findet sich auch eine Projektbroschüre mit ausführlicheren Informationen.

**Ausstellung** Rathaus Weil am Rhein, Rathausplatz 1. Mit Ausnahme von Montag und Mittwoch nur am Vormittag geöffnet, am Wochenende geschlossen.